

FÖRDERKREIS

**FREUNDE
DES
ZIRLER KIRCHENCHORS**



Liebe Freunde des Zirler Kirchenchors

Ein großes Ereignis in kirchenmusikalischer Hinsicht ist dieses Jahr die auf den **ersten Adventsonntag 2013** geplante Einführung des **neuen Gotteslobes**. Das Alte hat nun 39 Jahre lang seine Dienste getan und hatte einen reichen Schatz an Liedern, der bis heute noch nicht ganz ausgeschöpft ist. Oder kennen Sie alle Lieder im Gotteslob?

Dennoch hat sich innerhalb und außerhalb der Kirche vieles gewandelt, die Welt ist internationaler geworden, das merkt man vor allem an den Medien. Durch Fernsehen, Radio, Internet, MC, Schallplatten und CD ist

man mit einer ganz anderen Vielfalt von Musik konfrontiert als früher, auch der Musikgeschmack und die Stile haben sich geändert. Diesen Veränderungen möchte die Neuausgabe des Kirchengesangbuches Rechnung tragen: Somit sind viele neue Lieder hinein gekommen, aus dem Bereich

neues geistliches Lied, von den Taizégesängen, aus der englischen und orthodoxen Tradition. Manche Lieder werden nun mehrstimmig gedruckt, um den musikalischen Gottesdienstbesuchern das mehrstimmige Singen zu ermöglichen. Man hat auch viele Lieder weggelassen, die allgemein nicht gut angekommen sind. Dazu gab es eine Erhebung in allen Diözesen über die Pfarrer, Chorleiter und Organisten. Danach wurde in jeder Diözesankommission, deren Mitglied auch unser Chorleiter Joachim Mayer war, festgelegt, was unbedingt erhalten bleiben muss.

Somit dürfen wir uns auf ein gelungenes Werk freuen, das die Gemeinden zum begeisterten Singen zum Lobe Gottes und zur eigenen Freude anregen soll. Aus diesem Grunde planen wir, im Frühjahr ein **Mitsingkonzert** zu gestalten. Dabei wird der Chor einige Stücke singen, und andere wiederum die Besucher. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Auf ein besonders schönes Werk dürfen wir schon heute hinweisen: Der Kirchenchor wird die **Festmesse am Dreikönigstag** um 19:00 Uhr mit der berühmten Pastoralmesse von Anton Diabelli gestalten. Nachdem bisher an Dreikönig meist die Kempfermesse der Heiligen Nacht wiederholt wurde, wird heuer auch einmal eine andere der vielen schönen Pastoral (=Hirten)-Messen musiziert werden.

Zu den von uns gestalteten Gottesdiensten laden wir alle sehr herzlich ein!



KUNST IN DER KIRCHE

Wissenswertes zum Zirler Gotteshaus

NOTBURGA VON RATTENBERG

Die Diözese Innsbruck feiert im heurigen Kirchenjahr die Tiroler Volksheilige Notburga, welche vor 700 Jahren auf der Rottenburg im Inntal verstarb. In der Pfarrkirche Zirl finden wir am hinteren linken Seitenaltar eine Statue dieser einzigen Tiroler Heiligen. Notburga setzte sich Zeit ihres Lebens für die Armen und Schwachen ein.

Über sie werden zwei Geschichten erzählt. Einmal wurde sie von ihrem Dienstherrn dabei ertappt, wie sie gegen seinen Willen Essensreste zu den Armen bringen wollte. Nach dem Inhalt der gebauschten Schürze gefragt antwortete sie „Holzspäne und Lauge“, was dann auch wirklich der Fall war.

Die zweite, bekanntere Geschichte ist das so genannte Sichelwunder. Mit dem Bauern, bei dem sie als Magd arbeitete, war vereinbart, dass Notburga am Vorabend zu Sonn- und Festtagen mit dem Mähen und Ernten aufhören durfte, um sich auf den Feiertag in der Kirche vorzubereiten. Als der Bauer sie einmal anhielt die Arbeit fortzusetzen, rief Notburga „Feierabend“ und hing ihre Sichel in die Luft, wo sie auch hängen blieb, bis sie diese nach der Andacht wieder in die Hand nahm.

Notburgas Gebeine liegen bis heute in Eben. Der Gedenktag der 1313 verstorbenen Notburga ist der 13. September. Sie ist Patronin der Bauern, Mägde und Armen. Ihre Attribute sind Schlüssel, Kanne, Ähren, Sichel und Brot.

„Durch ihre Mildtätigkeit gegenüber Armen und Kranken gehört sie zu den großen Gestalten christlicher Nächstenliebe“, so Bischof Scheuer in seinem Hirtenwort zum Notburga-Jubiläum im Jahr 2013.



VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Zu den nächsten Terminen im Chorjahr 2013
laden wir Sie ganz herzlich ein!

20. Oktober 2013, Kirchtag
Zachäussingen (05:00 Uhr)
Festmesse (09:30 Uhr)

J. B. Hilber, Missa pro Patria; A. Bruckner, Locus iste;
Fr. Doppelbauer, Großer Gott mit Überchor

1. November 2013, Allerheiligen (09:30 Uhr)
Motetten alter Meister; H. Rangger, Ländliche Messe

2. November 2013, Allerseelen (09:30 Uhr)
Vinzenz Goller, Requiem in Es op. 27; J. S. Bach, Komm, o Tod, du Schlafes Bruder

10. November 2013, Messgestaltung in Innsbruck, St. Pius X. (09:30 Uhr)
Spirituals und Motetten

17. November 2013, Cäcilia (09:30 Uhr)
Geistliche Werke gemeinsame mit Musikkapelle Zirl und Kirchenchor (Spirituals)

1. Dezember 2013, 1. Advent Rorate (07:30 Uhr)
Charles Gounod, Messe breve Nr. 7; Maria durch ein Dornwald ging (Satz J. Mayer)

8. Dezember 2013, Mariae Empfängnis (09:30 Uhr)
J. Haydn, Jugendmesse; W. A. Mozart, Sub tuum praesidium;
P. Oderich, Tota pulchra es Maria; J. Mayer, Ave Regina Coelorum

15. Dezember 2013, 3. Advent Rorate (07:30 Uhr)
Werke für Frauenchor; J. Gmachl, Stille-Nacht-Messe

22. Dezember 2013, 4. Advent Rorate (07:30 Uhr)
Werke für Männerchor (Winter, mächt'ges Schweigen, Wir grüßen dich heute);
A. Thoma, dt. Bauernmesse

24. Dezember 2013, Goldenes Rorate (06:00 Uhr)
G. Mittergradnegger, Heiligenbluter Krippenmesse; Zirler Klopfer (Anklöpfellied)

24. Dezember 2013, Christmette (23:00 Uhr)
K. Kempter, Pastoralmesse in G

6. Jänner 2014, Dreikönig (19:00 Uhr)
A. Diabelli, Pastoralmesse in F, op. 147; J. v. Eybler, Omnes de Saba venient

Ausführende: Kirchenchor Zirl, Bläser der Musikkapelle Zirl, Kirchenorchester Zirl,
Konzertmeister: Toshio Oishi, Orgel: Fumiko Oishi, Leitung: Joachim Mayer

Infos zum Kirchenchor und seiner Geschichte auch unter: www.zirl.at/kirchenchor
Über Ihre weitere Unterstützung würden wir uns sehr freuen!
Kontoname: Kirchenchor Zirl, Kontonummer: 14.109.383
BLZ 36000 (Raiffeisen-Landesbank Tirol AG)